

# AUF ZU NEUEN UFERN

Eine Veranstaltung zum Weltflüchtlingstag

20.06.2024 | 17:30 - 20:00 Uhr  
Kultopia | Konkordiastr. 23 | Hagen  
Kostenfrei

ADRIAN  
POURVISEH

## DAS SCHIMMERN DER SEE

Lesung & Podiumsdiskussion

UM ANMELDUNGEN BIS ZUM 19.06.2024 UNTER [JESSICA.RANDT@STADT-HAGEN.DE](mailto:JESSICA.RANDT@STADT-HAGEN.DE) WIRD GEBETEN



# AUF ZU NEUEN UFERN

17:30 - 17:35 Uhr

Begrüßung durch die  
Moderatorin Viktoria  
Tounousidou

17:35 - 17:40 Uhr

Bağlama- Performance von  
Delshad Temo

17:40 - 18:25 Uhr

Lesung des Autoren Adrian  
Pourviseh "Das Schimmern  
der See"

18:25 - 18:30 Uhr

Tanz- Performance von Mo  
Al Haji

18:30 - 18:40 Uhr

Pause

18:40 - 19:30 Uhr

Podiumsdiskussion mit

- Adrian Pourviseh
- Mo Al Haji
- Delshad Temo
- Tobias Weinreich

19:30 - 20:00 Uhr

Get together

20:00 Uhr

Ende

INFOTISCH VON SEA-WATCH E.V.

BÜCHERTISCH MIT THEMENBEZOGENER LITERATUR VON DER  
BUCHHANDLUNG "LESEN & HÖREN", HAGEN



# AUF ZU NEUEN UFERN

## Das Buch

### DAS SCHIMMERN DER SEE – ALS SEENOTRETTER AUF DEM MITTELMEER

Mitten in der Nacht kommt der Funkspruch rein: ein doppelstöckiges Holzboot mit 400 Menschen an Bord ist in Seenot. Der Kapitän der Sea-Watch 3 setzt Notrufe ab: Italien, Malta und Tunesien verweigern die Rettung, ein nahegelegenes Frachtschiff ignoriert die Hilferufe und dreht ab. Die Sea-Watch 3 nimmt Kurs, ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Dafür haben die freiwilligen Seenotretter monatelang trainiert, jeder Handgriff muss sitzen, jeder Augenblick zählt.

Atemlos und beklemmend sind die Schilderungen der Rettungseinsätze der Crew, deren Teil der deutsch-iranische Comiczeichner Adrian Pourviseh vor zwei Jahren war. Die unmenschliche Anspannung vor und bei den Einsätzen, die Bedrohung durch die sogenannte libysche Küstenwache, die im Auftrag Europas Geflüchtete aus internationalen Gewässern verschleppt, und die hochprofessionelle Durchführung der Rettungsaktionen, bei denen wenige Augenblicke zwischen Leben und Tod von Menschen entscheiden können.

“Das Schimmern der See” ist ein gezeichneter Augenzeugenbericht über den schrecklichen Alltag an den Außengrenzen Europas und ein lautstarker Aufruf zu mehr Menschlichkeit und gegen das Wegschauen.



# AUF ZU NEUEN UFFERN

## Der Autor



ADRIAN POURVISEH wurde 1995 in Koblenz geboren. Er studierte Orientwissenschaften in Marburg und Rabat (Marokko) und Entwicklungsökonomie an der Lund University in Schweden.

Zudem besuchte er Summer Schools in Teheran, Alexandria und Uppsala und war in Klima-Forschungsprojekten in Namibia und Pakistan sowie für die Entwicklungsbehörde der USA tätig. Im Jahr 2015 begann er neben dem Studium als Übersetzer für geflüchtete Jugendliche zu arbeiten.

Ab 2019 ging er als Übersetzer und Fotograf auf die Sea-Watch 3 und half als Freiwilliger auf der Insel Lesbos. Seine Erlebnisse auf der Sea-Watch 3 hielt er als illustrierte Tagebucheinträge fest. Sie wurden 2020 im Rahmen der „SW5Y – Fünf Jahre zivile Seenotrettung“ im Frankfurter Weltkulturen Museum ausgestellt.

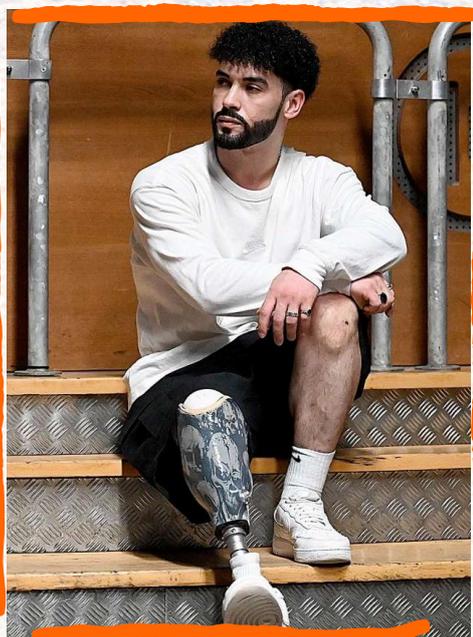
2022 war er „Land in Sicht“-Stipendiat des Hessischen Literaturrats. In seinem Graphic Novel Debüt „Das Schimmern der See – Als Seenotretter auf dem Mittelmeer“ erzählt Pourviseh von den Erlebnissen auf einer Seenotrettungsmission im Sommer 2021.

Adrian Pourviseh wohnt in Marburg, wo er seit 2022 als freischaffender Comic-Autor arbeitet.



# AUF ZU NEUEN UFERN

## Podiumsgäste



MOHAMMAD AL HAJI wurde 1992 in Syrien geboren und lebt heute in Hagen. Mo ist Tänzer und bringt jungen Menschen bei, auf welcher außergewöhnlichen Art man sich zur Musik bewegen kann. Was ihn von vielen anderen unterscheidet: Mo fehlt ein halbes Bein. Die Prothese ist seit mehr als einem Jahr ein Teil von ihm. Mohammad Al Haji machte sein Fachabitur am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg und beginnt im kommenden Jahr eine Ausbildung zum Kinderpfleger.

2015 schlug eine Rakete in der syrischen Hauptstadt Damaskus direkt neben ihm ein und

verletzte sein Bein schwer. Mo verhungerte beinahe. Ein halbes Jahr verbrachte er in einem Keller. Türkische Soldaten schossen auf ihn. Mo fiel aus einem völlig überfüllten Schlauchboot ins Mittelmeer. Im Oktober 2022 entzündete sich sein Bein erneut und musste amputiert werden.

Mo erfährt in Hagen mehr über das Land, das sein neues Zuhause ist, und über die Menschen, die hier leben. Mo ist Teil der Gruppe ‚Lichter der Großstadt‘, die sich im Kultopia getroffen hat. Dort hat er viel gelernt und zwar immer wieder in Projekten, in denen es um Demokratie, um Partizipation und um Rassismus geht. Programme, Filme und Auftritte erwachsen daraus.

Mo hat viele Träume. Seine Familie nach elf Jahren wiederzusehen, ist einer. Mo möchte die deutsche Staatsbürgerschaft beantragen. Und dann hofft er, dass er und seine Familie sich in einem Land, das an Syrien grenzt, treffen können.



# AUF ZU NEUEN UFERN

## Podiumsgäste



DELSHAD TEMO ist 21 Jahre alt, lebt in Hagen und wurde in Aleppo geboren. Wegen des Krieges flüchtete er 2012 aus Syrien in den Irak und blieb dort drei Jahre. Im Jahr 2015 schaffte er es mit Hilfe von Schmugglern über die Berge und Täler zur türkischen Grenze. An der Grenze zu Urfa in der Türkei wurde Delshad von türkischen Soldaten aufgegriffen, die ihn zunächst in eine Militärschule, dann in ein Gefängnis und schließlich in eine Basketballhalle brachten. Dort durften Delshad und hunderte weitere Geflüchtete zehn Minuten täglich an die frische Luft.

Nach seiner Freilassung nahm er Kontakt zu Schmugglern auf, die ihn nach Griechenland bringen sollten. In Izmir stieg er in einen Kühltransporter. Aufgrund des Sauerstoffmangels starben drei Menschen. Nachdem der Transporter das Meer erreicht hatte, sollte ein Schlauchboot die Flüchtenden zur Insel Lesbos bringen. Die griechische Küstenwache umzingelte das Boot: der Schmuggler zerstach es daraufhin. Die Flüchtenden konnten gerettet werden.

Delshad lebte drei Jahre in Griechenland und reiste danach legal nach Deutschland ein. In Hagen lernte er Freunde kennen und konnte endlich seine Fähigkeiten entfalten. Er nahm an vielen Theaterstücken teil und engagierte sich in zahlreichen Projekten. Schließlich begann er, seine eigenen Projekte zu leiten und arbeitet heute als Jugendhelfer.



# AUF ZU NEUEN UFERN

## Podiumsgäste

**Diakonie**   
**Mark-Ruhr**

TOBIAS WEINREICH ist als psychologischer Psychotherapeut im Psychosozialen Zentrum (PSZ) der Diakonie Mark-Ruhr tätig. Das PSZ ist eine Anlaufstelle für Menschen, die aus ihrer Heimat geflohen sind und sich in Hagen und Umgebung aufhalten. Eine der Aufgaben ist die Sozialberatung, das heißt Beratung in Fragen des Asylverfahrens, des Aufenthaltes sowie in sozialen und persönlichen Angelegenheiten, wie zum Beispiel Hilfe bei der Suche nach Schulen, Kindergartenplätzen, Ärzten usw. Zudem bietet das PSZ Unterstützung im Umgang mit Behörden und anderen alltäglichen Fragestellungen.

Darüber hinaus besteht die Aufgabe in der psychologischen und psychotherapeutischen Beratung und Behandlung. Das PSZ ist Anlaufstelle für Geflüchtete, die an einer oder mehreren psychischen Erkrankungen leiden und zur Bewältigung professionelle Unterstützung benötigen. Für eine große Anzahl an Sprachen stehen geschulte Sprach- und Kulturmittler zur Verfügung.

Das Team des Psychosozialen Zentrums besteht aus einem Diplom-Sozialarbeiter, einem psychologischen Psychotherapeuten, zwei M.-Sc.-Psychologinnen und einer Diplom-Psychologin, die eng miteinander zusammenarbeiten. Das PSZ ist Mitglied in der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer.



# AUF ZU NEUEN UFERN

Eine Veranstaltung zum Weltflüchtlingstag

20.06.2024

17:30 - 20:00 Uhr | Kultopia,  
Konkordiastr. 23, Hagen  
Kostenfrei

UM ANMELDUNGEN  
BIS ZUM 19.06.2024 UNTER  
JESSICA.RANDT@STADT-HAGEN.DE  
WIRD GEBETEN

